



Sengenthal

Nachträgliche Atlaspfahlgründung, Schleifanlagenfundament

Daten und Fakten

Unternehmen	PORR Spezialtiefbau GmbH, PORR Spezialtiefbau Planung GmbH
Projektart	Nachgründung
Bauzeit	03.2025 - 04.2025
Auftraggeber	Max Bögl

[Projektbericht Online](#)

www.porr.de



Nachträgliche Atlaspfahlgründung für Schleifanlagenfundament in Sengenthal

Hohe Anforderungen an Tragverhalten und Präzision

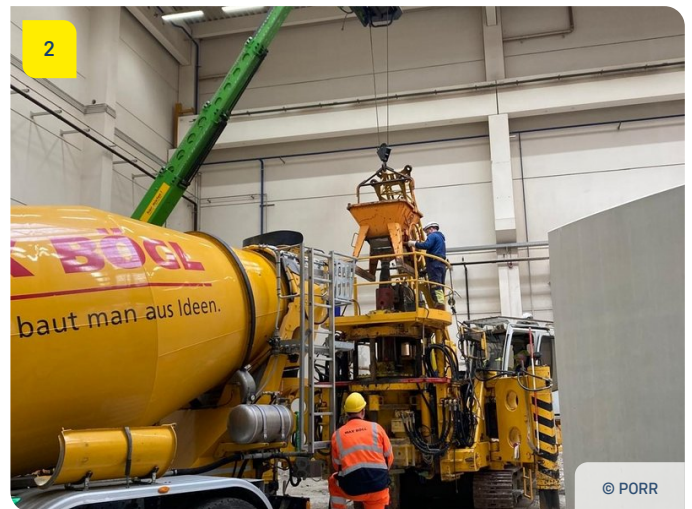
Im Max Bögl Fertigteilverk in Sengenthal werden die Oberflächen massiver Betonteile wie zum Beispiel 40 Tonnen schwere Betonringe für Windkraftanlagen bearbeitet. Entsprechend hoch waren die Anforderungen an das Gründungsverfahren für das Maschinenfundament einer neuen Schleifanlage. Um die dynamischen Maschinenlasten sicher in den tragfähigen Baugrund abzuleiten und darüber hinaus Schwingungsübertragungen sowie differenzielle Lastsetzungen und Verformungen unterhalb des Anlagenbereichs zu vermeiden, wurde die Anlage entkoppelt von der Bodenplatte mit Vollverdrängungspfählen tiefgegründet.

Anspruchsvolles Arbeiten unter niedrigem Hallendach

Die Entscheidung für Atlasschraubpfähle basierte auf den positiven Erfahrungen aus einem vergleichbaren Vorgängerprojekt in Emden. Durch die hohe Mantelreibung in Verbindung mit der Verdichtung des umgebenden Bodens bietet das System ein hervorragendes Lastsetzungsverhalten. Zudem ermöglicht das Verfahren eine geräuscharme und erschütterungsfreie Herstellung ohne Bodenaushub.

Der Baugrund bestand aus Auffüllungen, Kiesen, Schluff und Ton, gefolgt von tragfähigen, mitteldicht gelagerten Sanden in rund 24 Metern Tiefe. Hinzu kamen extrem hoch anstehendes Grundwasser und eine geringe Hallenhöhe von nur 12 Metern. Die schwierigen Verhältnisse vor Ort erforderten daher besondere Sorgfalt bei der Pfahlplanung und -herstellung. So wurden die Bohrröhre in mehreren Schüssen eingebracht und auch die Bewehrungskörbe mehrmals gestoßen.

Impressionen



Bildhinweise

1

Für die Nachgründung eines Maschinenfundaments stellte der PORR Spezialtiefbau Oldenburg in einer bestehenden Halle 25 Vollverdrängungsbohrpfähle System Atlas unter begrenzter Arbeitshöhe her.

© PORR

2

Die Entscheidung für Atlasschraubpfähle basierte auf den positiven Erfahrungen aus einem vergleichbaren Vorgängerprojekt in Emden.

© PORR

Sie haben Fragen zum Projekt oder würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

PORR GmbH & Co. KGaA
Walter-Gropius-Straße 23
80807 München
+49 89 71001-0
info@porr.de